Nebenwirkungen von Krebstherapien verhindern.

Auch bei HILOTHERM®

HILOTHERM Chemo Care® CIA

Die kontrollierte Kopfhautkühlung zur Vermeidung/Reduktion der Chemotherapie-induzierten Alopezie (CIA)

Stand: 2022-03

HILOTHERM®

Hilotherm GmbH
Wittumweg 38 | D - 88260 Argenbühl-Eisenharz
Tel.: 0 75 66 / 9 11 99 | Fax: 0 75 66 / 9 41 51 16
info@hilotherm.com | **www.hilotherm.com**

Folgen Sie uns auf Social Media

Die Prophylaxe für mehr Lebensqualität.

HILOTHERM®

ChemoCare®

Die gradgenaue Prophylaxe.

HILOTHERAPY®
Weltweit die erste prozessor-gesteuerte Hand-/Fuß-Kühlung zur Vermeidung der CIPN.
Einfach. Verträglich. Hoch effektiv.

HILOTHERAPY®

Vermeidung der Chemotherapie-induzierten Polyneuropathie (CIPN) und des Hand-Fuß-Syndroms (HFS)

Stand: 2022-03

HILOTHERM®

Die Prophylaxe für mehr Lebensqualität.

Das Problem:

Diagnose Krebs – Chemotherapie – CIPN

Die Chemotherapie ist trotz innovativer zielgerichteter Therapieansätze immer noch eine der wichtigsten Therapiebausteine in der Behandlung von Krebserkrankungen. Sie trägt zur Verbesserung der Langzeitprognose onkologischer Patienten bei, verursacht aber auch Nebenwirkungen.

Die Chemotherapie-induzierte Polyneuropathie (CIPN) ist eine häufige Komplikation vieler antineoplastischer Systemtherapien.

Die Gefahr: CIPN ≥ Grad 2

- **Therapieverschiebung**
- **Dosisreduktion**
- **Therapieabbruch**
- **Verschlechterung der Langzeitprognose (outcome)**
- **Verschlechterung der Lebensqualität für viele Jahre und oftmals irreversibel**

Studien zeigen: Hohe Inzidenzraten.

Die Inzidenzrate der CIPN (Grad 1-3) ist mit 74,4% deutlich höher, als bisher angenommen (Blackley et al, 2019).

- **33% Grad 2/3 Toxizitäten** bei dreiwöchiger Taxol-Gabe (Seidmann et al., JCO 2008)
- **51% Grad 2/3 Toxizitäten** bei wöchentlicher Paclitaxel-Gabe (Seidmann et al., JCO 2008)
- **27% ≥ Grad 2 Toxizitäten** bei Paclitaxel wöchentlich (Sparano et al., N Engl J Med 2008)

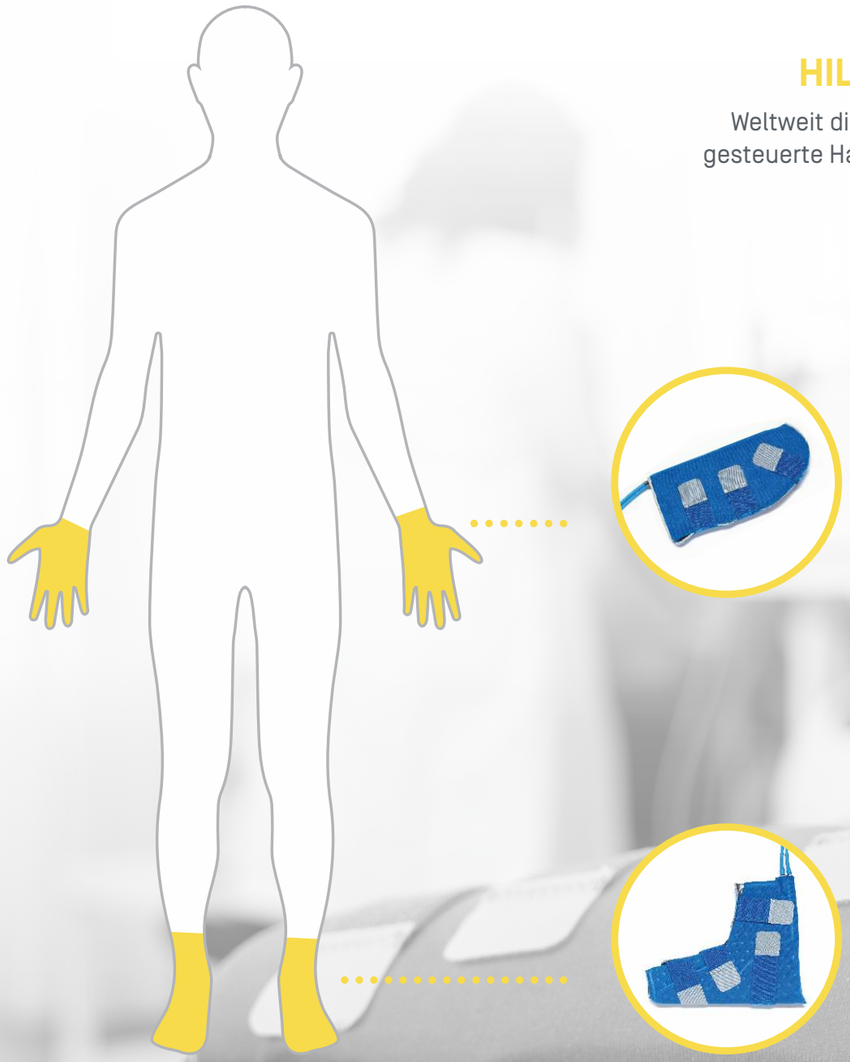
HILOTHERM ChemoCare® CIPN
Die gradgenaue Prophylaxe.

Kauf, Leasing oder Miete - wir haben die passenden Konditionen.

Die Lösung:

HILOTHERAPY®
Die gradgenaue Prophylaxe.

Vermeidung der Polyneuropathie (CIPN) und des Hand-Fuß-Syndroms (HFS).



HILOTHERAPY®

Weltweit die erste prozessor-gesteuerte Hand-Fuß-Kühlung.

HILOTHERM ChemoCare® CIPN

Kontrollierte Kühlung der Extremitäten während der Chemotherapie.

Vorteile:

- gradgenaues, prozessorgesteuertes Thermo-Verfahren
- konstante Kühlung der Hände und Füße mit moderater Kälte
- Sauerstoffbedarf des Gewebes, Stoffwechsel sowie Durchblutung werden reduziert
- verminderte Aufnahme zytotoxischer Substanzen in die Nervenendigungen - Reduktion von Nervenschädigungen
- Schmerzrezeptoren werden positiv beeinflusst – Schmerzlinderung

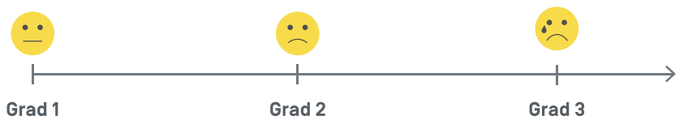
Das HILOTHERM ChemoCare® Gerät ist ausgestattet mit speziellen Hand-/Fuß-Manschetten und ermöglicht eine konstante Kühlung der Extremitäten.

Einfach. Verträglich.
Hoch effektiv.

Die Wirksamkeit:

Unsere Daten belegen den prophylaktischen Nutzen der HILOTHERAPY®.

Ohne prophylaktische HILOTHERAPY® entwickeln 90% aller Patient:innen Symptome von CIPN und Hand-Fuß-Syndrom (Grad 1 bis 3) – 50% davon schwerwiegend (Grad 2/3)



+ 93% Grad 0-1

Als Prophylaxe eingesetzt bleiben 93% der Patient:innen schmerzfrei und ohne limitierende Symptome (CIPN ≤ Grad 1). Keine Beeinträchtigung im Alltag.

+ Weniger Symptome

Auch der spätere Beginn der HILOTHERAPY® zeigt ihre Wirkung:
das Fortschreiten schwerer CIPN wird verhindert und bestehende Probleme gelindert.

+ Schneller symptomfrei

4 Wochen nach letzter Chemotherapie:
96% aller Patient:innen mit prophylaktischer HILOTHERAPY® zeigen nur Grad 0 - 1 Symptome.

Nachhaltige Ergebnisse:
12 Monate nach Beendigung der Chemotherapie sind 98% aller Patient:innen weiterhin beschwerdefrei (CIPN ≤ Grad 1).

„Ich bin Kieferchirurgin – ein Sensibilitätsverlust in meinen Fingern hätte dazu geführt, dass ich meinen Beruf nicht mehr hätte ausüben können. Dank der HILOTHERAPY® habe ich keinerlei CIPN-Beschwerden entwickelt."

Patientin Hannelore Sch.

Die besten Ergebnisse beim Start mit der ersten Chemotherpie-Behandlung erzielen:

Je früher man mit der HILOTHERAPY® beginnt, desto besser. Grad 2- und 3-Toxitäten können stark reduziert bzw. vermieden werden.

**Hand auf's Herz.
Sie versuchen auch, alles zu tun, um die Lebensqualität Ihrer Patient:innen zu bewahren.**